

Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 29. Juni 2016

Geschäftszahl:  
BMFJ-420100/0033-BMFJ - I/2/2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

in Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr.9134/J betreffend chronisch kranke Kinder in der Pflichtschule, in der Nachmittagsbetreuung und im Kindergarten, welche die Abgeordneten Helene Jarmer, Harald Walser, Eva Mückstein, Freundinnen und Freunde an mich richteten, stelle ich als Bundesministerin für Familien und Jugend fest:

**Zu den Fragen 1 bis 4, 7 bis 11, 13 bis 16:**

Hinsichtlich der Beantwortung der Fragen von unterschiedlichen Unterstützungsformen für chronisch kranke Kinder und Jugendliche im Pflichtschul- und Bundesschulbereich und in der Nachmittagsbetreuung wird auf die Beantwortung durch die Frau Bundesministerin für Bildung verwiesen, da die gegenständliche Anfrage nicht Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts im Sinne des Art. 52 B-VG ist.

**Zu den Fragen 5 und 6:**

Da gemäß Art. 14 Abs. 4 lit. b des Bundesverfassungsgesetzes (B-VG) die Gesetzgebung und die Vollziehung in Angelegenheiten des Kindergarten- und Hortwesens in ausschließlicher Verantwortung der Bundesländer liegt, ist die gegenständliche Anfrage nicht Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts im Sinne des Art. 52 B-VG.

**Zu Frage 12 und 17:**

Das BMFJ Partner des intersektoralen Komitees zur Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie des Gesundheitsressorts. Die Strategie hat das Ziel, zur nachhaltigen Verbesserung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in allen Lebenslagen beizutragen.

Der Schwerpunkt des BMFJ liegt dabei im Bereich der Prävention. Insbesondere die Elternbildung nimmt hierbei seit Jahren einen hohen Stellenwert ein. Zusätzlich werden in auch neue Maßnahmen angeboten, um den negativen gesundheitlichen Trends bei Kindern und Jugendlichen, wie Essstörungen entgegenzuwirken; so z.B. ab Herbst die Ernährungstalks. Ziele dabei sind die Auseinandersetzung mit den Begriffen „SCHÖN“, „NORMAL“, „GESUND“ und „KRANK“.

Mit besten Grüßen

Dr. KARMASIN

